

Beilagenanlieferungen bei PPM

Anlieferung bei

- Parzeller print & media GmbH & CO.KG; Lager/Warenannahme; Frankfurter Str. 8; 36043 Fulda; Mo – Fr von 07:00 – 16:00
- Anlieferung der Beilagen gemäß den Terminvorgaben vom VID, spätestens zum Termin der Druckfreigabe
- Zuschussmengen für: a) gelieferte Beilagen bis 10.000 Auflage = 3 %; bis 50.000 Auflage = 2 %
- Zuschussmengen für: b) gelieferte Beikleber bis 10.000 Auflage = 5 %; bis 50.000 Auflage = 3 % (die Zuschüsse basieren auf Standardproduktionen, Abweichungen davon bedürfen der vorherigen Rücksprache und Prüfung)

Kennzeichnung bzw. Fehlmengen der gelieferten Beilagen bzw. Beikleber

- Kennzeichnen Sie die Lieferung eindeutig mit: Bezeichnung/Titel; als Beilage/Beikleber (für Ausgabennummer; Titel; Auftragsnummer)
- Differenzieren Sie in Voll- und Teilbeilagen und definieren Sie für Letztere die Belegung in Hefte mit Postleitbereichen X – Z oder einer genau definierten Teilmenge
- Kennzeichnen Sie die EUP bzw. in Kartons verpackte Beilagen/Beikleber und kleben Sie dazu außen mind. eine Beilage/Beikleber an eine Seite
- bei gelieferten Einzelblättern kennzeichnen Sie Vorder- und Rückseite
- bei Unterlieferung kann eine Komplettbelegung nicht gewährleistet werden. Hier bitten wir um Angabe welche Mengen der Trägerhefte belegt werden sollen

Absetzen/Verpackung der Beilagen bzw. Beikleber

- Beilagen/Beikleber müssen maschinenfähig verpackt sein
- Bitte verpacken Sie ohne bzw. mit wenigen Verschränkungen und Zwischenlagen. Verlagerungen sind zu vermeiden. Zu viel davon bedeutet Mehraufwand und ggf. zusätzliche Kosten
- Beilagen/Beikleber einfach gebündelt werden von uns präferiert
- für ein besseres Handling wählen Sie bitte eine Griffhöhe von 10 – 15 cm
- bei verschiedenen Versionen ist ein sortenreines Absetzen und kennzeichnen zwingend

Beschaffenheit der Beilagen bzw. Beikleber für eine maschinelle Verarbeitung

- Beilagen/Beikleber müssen mind. 1 geschlossene Seite /einen geschlossenen Bund aufweisen
- das Format der Beilagen/Beikleber muss ringsherum 1 cm kleiner sein, als das Format vom Trägerheft -> Ausnahme: Überstandsbeilage (Oversizebeilage) = separater Punkt
- Beilagen/Beikleber dürfen nicht aneinanderhaften
- eine Planlage der Beilagen/Beikleber muss gegeben sein
- bei sehr dünnen und gehefteten Beilagen/Beiklebern, muss die Drahtstärke der Heftklammer der Beilagenstärke angepasst sein. Die Klammerstärke darf nicht auftragen.
- für sehr dünne Beilagen/Beikleber bis 24 Seiten Umfang bevorzugen wir eine Falzleimung
- Warenproben sind maschinell eingeschränkt möglich und erfordern eine vorherige Absprache und Prüfung – individueller Preis nach Angebot

- Oversizebeilage: 2 Seiten mind. 250 g und 4 Seiten mind. 150 g
- min/max Überstand zur Formathöhe vom Trägerheft: 12,00 / 30,00 cm

Produktangaben für Beilagen, wenn inline bei Klebebindung über L-tex

- Format BxH min/max = 10,5 x 10,5 cm/32,0 x 51,0 cm, bzw. rundum 1 cm kleiner als Endformat,
- Stärke max. 170 g und 4 Seiten, Abweichungen davon erfordern eine Sichtung ggf. Test vorab
Gewicht min = 70 g/Blatt

Produktangaben für Beikleber, wenn inline bei Klebebindung über Warenklebestation

- Format BxH min/max = 4,0 x 6,0 cm/20,0 x 30,0 cm
- Stärke max = 3 mm
- Gewicht min = 80 g/Blatt

Produktangaben für Beilagen bzw. Beikleber, wenn offline über Hugo Beck

2 Rotationsanleger:

- Format BxL min/max = 9,0 x 7,0 cm/44,0 x 33,0 cm
- Stärke max = 5 mm
- Gewicht min = 80 g/Blatt

2 Friktionsanleger mit Leimstation für Beikleber:

- Format BxL min/max = 5,0 x 5,0 cm/25,0 x 33,0 cm
- Stärke max = 3 mm
- Gewicht min = 80 g/Blatt

⇒ für inline und offline Verarbeitung gilt: mehrseitige Beikleber/Beilagen sind in den Falzarten Altarfalz, Kreuzfalz, Parallelfalz und Mittenfalz möglich; Beilagen mit **Zickzackfalz** sind **nicht maschinell nicht** zu verarbeiten.

Anzahl der Beilagen bzw. Beikleber für eine maschinelle Verarbeitung

- bei Rückstichheftung max. 4 Beilagen oder 2 Beilagen und 2 Beikleber (alle an 1 Stelle zw. U2 und 1. Seite Inhalt oder zw. letzte Seite Inhalt und U3)
- am Klebebinder max. 2 Beilagen maschinell an unbestimmter Stelle
- die Summe der Fremdbeilagen/Beikleber in einem Produkt darf nicht schwerer sein, als das Gewicht des Trägerobjekts

Fehl- und Doppelbelegungen

- aufgrund einer maschinellen Fertigung sind Fehl- und Doppelbelegungen möglich

Restmengen/Einlagerung

- Bitte informieren Sie uns im Vorfeld, wie mit Restmengen zu verfahren ist. Gerne übernehmen wir die kostenpflichtige Einlagerung, welche monatlich/quartalsweise/jährlich mit der Rest-Bestandsmeldung abgerechnet wird.

Abweichungen von den zuvor genannten Punkten

- bedeuten Mehraufwand und Zusatzleistungen
- Beilagen, die nur manuell zu konfektionieren sind, erfordern eine längere Verarbeitungszeit. Erfragen Sie diese bitte bei uns.
- bei unförmigen oder sehr vielen Beilagen, besteht die Gefahr, dass die Beilagen herausfallen. Dann ist eine zusätzliche Verpackung erforderlich, welche zusätzliche Arbeitszeiten und Kosten bedingt.

⇒ **Hinweise und weitere Informationen dazu finden Sie unter:**

<https://www.bvdm-online.de/themen/technik-forschung/richtlinien-und-handreichungen/>